

»Revolutionäres« in Roter Gasse

Familienheim sorgt mit »mikroLOFTS« für Aufsehen / Erzdiözese Freiburg unterstützt Mieter

Von Birgit Heinig

VS-Villingen. Das ehrgeizige Ziel ist erreicht, den Mietern der Neubau-Mietwohnungen zu einem bezahlbaren Preis in der Roten Gasse in Villingen wurden gestern die Schlüssel überreicht. Finanzielle Unterstützung erhalten zwei von ihnen zusätzlich von der Erzdiözese Freiburg.

»Heute ist ein stolzer Tag«, fand Wolfgang Schergel, Aufsichtsratsvorsitzender der Familienheim. Die Baugenossenschaft hat die »mikroLOFTS« gebaut mit dem Anspruch, qualitativ hochwertigen und dennoch bezahlbaren Wohnraum zu schaffen und hat damit für erhebliches Aufsehen gesorgt. MikroLOFTS werden bald auch in Bad Dür rheim stehen.

Dort, wo in der Roten Gasse ursprünglich Einfamilienhäuser geplant waren, stehen nun



Familienheim-Vorstand Sebastian Merkle, Aufsichtsratsvorsitzender Wolfgang Schergel, Andreas Vogt vom Siedlungswerk Baden, Johannes Baumgartner von der Erzdiözese Freiburg und Architekt Gerhard Janasik (von rechts) übergaben gestern die Schlüssel zu den Neubau-Mietwohnungen in der Roten Gasse. Foto: Heinig

Projekthäuser nach KfW 70 mit acht Wohnungen zu einer Kaltmiete von durchschnittlich 6,75 Euro.

»Hier ist etwas Revolutionäres entstanden«, sagte Schergel und verwies auf das große öffentliche Interesse. Gestern Vormittag hatte ein SWR-

Fernsehteam einen Beitrag für die Landesschau gedreht. Dekan Josef Fischer hat die Lofts gesegnet.

Die Herkulesaufgabe, Mietwohnungen im Neubausegment ohne Qualitätsverlust zu schaffen, die zu 25 Prozent unter vergleichbaren Mieten

zu haben sind, habe man »mit Bravour geschafft«, so Schergel. Die Wohnungen mit hochwertiger Ausstattung, Echtholzparkett, großen Badezimmern, teilweise barrierefrei und in bester Lage wurden vorrangig den Mietern der nicht mehr sanierfähigen Familienheim-Blocks in der Roten Gasse angeboten. Die Nachfrage war groß.

Auch Johannes Baumgarten von der Erzdiözese Freiburg zeigte sich beeindruckt vom innovativen Projekt. Hier habe man »nachgedacht und Kosten reduziert«. Die Diözese hat, aufgrund der dringenden Nachfrage nach bezahlbarem Wohnraum gerade ein Wohnbauförderprojekt aufgelegt und bezuschusst bedürftige Mieter aller 24 Familienheim-Unternehmen im Badischen Siedlungswerk mit 1,50 Euro pro neu geschaffenem Quadratmeter. Dafür wurde eine Projektsumme von 4,5 Millionen Euro bereitgestellt. Zwei Mieter der mikroLOFTS kommen in diesen Genuss.